

Seniorenzentrum Aktuell

Dezember 2025	Christmond, Christmonat, Julmond, Dustermond, Heilmond, Heiligenmonat, Wendeling	30.11. 1. Advent 07.12. 2. Advent 14.12. 3. Advent 21.12. 4. Advent 24.12. Heiligabend 25.12. Erster Weihnachtsfeiertag 26.12. Zweiter Weihnachtsfeiertag 31.12. Silvester	31 Tage
--------------------------	---	---	---------



Kostenloses Informationsmagazin für Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Besucher

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Monatsspruch im Dezember	4
Veranstaltungsplan	5-9
Gottesdienste	10
Verstorbene	11
Herzlich willkommen	12
Geburtstage	13
Gedanken zum Abschied	14-15
Gedenkgottesdienst	16
Bilderwechsel	17
Konzert	18
Gedicht	19
Rätsel	20

IMPRESSUM

Herausgeber:	Seniorenzentrum Linden Elisabeth-Schwarzhaupt-Str. 5, 35440 Linden Tel: (06403) 9554-0 (Zentrale)
E-Mail:	leitung@johannesstift-seniorenzentrum.de
Internet:	www.johannesstift-seniorenzentrum.de
Redaktion:	Team Sozialtherapeutischer Dienst
Korrektorat:	B. Drux
Redaktionsschluss:	immer am 20sten des Monats
Auflage:	180 Exemplare
Titelblattgestaltung:	Eva Pfeiffer
Titelfoto:	Winterlandschaft (Greeta Pellekooorne)
Druck:	AC UNI COPY, Moltkestr. 30, 35390 Gießen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Advents- und Weihnachtszeit ist die schönste Zeit im Jahr. Sie bietet die Chance, Höhen und Tiefen dieses Jahres aufzuarbeiten, um daraus Kraft für das kommende Jahr zu schöpfen:

- Ruhige, besinnliche Tage mit Familie/Freunden verleben, Vorsätze für das neue Jahr finden.
- Kerzenschein, eine Tasse warmen Kakao/Kaffee/Tee, frisch gebackene Kekse oder Kuchen genießen, Duft nach gutem Essen und Tannengrün.
- Schmücken des Heims.
- Momente der Freude sind oft auch weihnachtliche Geschichten und Musik hören, basteln.
- Gutes tun mit Spenden und Geschenken.
- Das neue Jahr begrüßen usw.

Für viele Menschen bedeutet diese Zeitspanne aber auch Stress:

- Alles soll besonders schön sein.
- Betrübtheit, weil man vielleicht zum ersten Mal allein diese Zeit erleben muss.

Die folgende kleine Geschichte trägt hoffentlich zu einem Moment der Freude bei.

Weihnachtsmusik im Streichelzoo

„Die vielen Lichter - wie schön sie sind. Nur: Was sollen sie bedeuten?“

Der kleine Esel im Streichelzoo blickte zu der Fichte am Zaun hinüber. Im Laufe dieses Tages hatte sich ihr Aussehen verändert - viele kleine Lichter trug sie nun in ihren Zweigen.

Die Ziege berichtete, dass die Menschen die dunkle Zeit ein wenig erhellen wollten. Sie stellen Lichter auf und singen Lieder.

„Das ist schön – Lieder!“, sagte der Esel. „Singst du mir etwas vor!“, bat er.

„Ich soll singen?“ Die Ziege lachte meckernd. „Hast du schon einmal eine singende Ziege gesehen?“

„Zur Menschen-Lichterzeit sollen manchmal Wunder geschehen“, rief das Pony. Ihr Wiehern klang wie ein helles Kichern.

„Wenn wir Glück haben, singt der Kinderchor am großen Festtag - wie schön!“, sagte die Ziege und summte ein bisschen. Schön hörte sich das nicht an, aber viele andere Tiere kamen herbei und lauschten gebannt - bald stimmten sie in das Gesumme mit ein, auch der Esel.

„Guck mal, Papa! Die Tiere singen!“, rief plötzlich ein Kind am Rande des Geheges - „Schön klingt das!“

„Ich höre nichts“, brummte der Vater. „Gerade singen sie ein Weihnachtslied“, erklärte das Kind und sang mit.

„*Ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all!*“, die Ziege erinnerte sich wieder an den Text und sang mit:

„*Zur Krippe herkommet, in Bethlehems Stall!*“ Feierlich klang das!

„*Die redlichen Hirten stehn betend davor*“, brummte der Papa und das Kind strahlte.

„Wir sind die Hirten, Papa!“, freute sich das Kind.

Das Pony wieherte vor Freude. Ach, es machte großen Spaß, mit den Menschen im Chor zu singen!

„Na! Dann lasst uns singen!“, sagte der Vater. „Das glaubt mir keiner, wenn ich das erzähle!“, flüsterte er.

Das aber hörte niemand, weder die Tiere noch das Kind. Laut und fröhlich sangen sie viele Lieder und hatten großen Spaß dabei. Und wer das nun nicht glauben will, der ist selber schuld.

(gekürzt nach Weihnachtsgeschichten.net)

Eine schöne Adventszeit und ein frohes Fest!

Team Empfang

Monatslosung Dezember 2025

„Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“ (Maleachi 3,20)

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Mitarbeitende,

der Dezember ist ein ganz besonderer Monat – nicht nur, weil das Jahr zu Ende geht, sondern weil er mit seinen Festtagen unsere Herzen auf besondere Weise berührt. Die Adventszeit, Weihnachten, die Tage „zwischen den Jahren“ und der Übergang in ein neues Jahr sind gefüllt mit Erinnerungen, mit Sehnsucht und mit Hoffnung.

Der Monatsspruch aus dem Propheten Maleachi begleitet uns genau durch diese besondere Zeit: *„Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.“* Was für ein kraftvolles Bild! In der Dunkelheit unseres Lebens – ob durch Krankheit, Einsamkeit oder Sorgen – verheißt Gott einen neuen Morgen. Die „Sonne der Gerechtigkeit“ kündigt Licht und Wärme an. Und nicht nur das: Unter ihren Flügeln ist *Heil* – ein Ort des Schutzes, der Geborgenheit, der inneren Heilung.

In der Adventszeit warten wir genau darauf: dass Gottes Licht in unsere Welt kommt, dass die Dunkelheit nicht das letzte Wort hat. Und so erfreuen wir uns an jeder Adventskerze, singen vertraute Lieder, bereiten uns innerlich auf das große Fest vor. Auch wenn äußere Umstände sich vielleicht verändert haben – Weihnachten bleibt: Gott kommt zu uns, mitten hinein in unseren Alltag. In einen Stall, zu einfachen Menschen, in die Stille der Nacht. Das gilt auch heute noch – vielleicht sogar besonders im Senioren-

heim, wo es ruhiger geworden ist, wo Lebenserfahrung, Verletzlichkeit und das Warten oft eine tiefere Bedeutung tragen.

Die Tage zwischen Weihnachten und Neujahr sind oft eine Zeit der Rückschau. Was war gut in diesem Jahr? Was war schwer? Was habe ich getragen – oder was hat mich getragen? In dieser Zeit dürfen wir zur Ruhe kommen. Die Welt scheint für einen Moment langsamer zu werden. Und mitten hinein klingt Gottes Zusage: *Ich lasse euch nicht allein. Ich bin da – mit Licht, mit Gerechtigkeit, mit Heil.*

Wenn wir dann Silvester begehen, ist das oft mit gemischten Gefühlen verbunden. Manche fragen sich, was das neue Jahr bringen wird. Wieder ein Jahr älter. Wieder ein Stück Weg vor uns – oder hinter uns. Und doch dürfen wir vertrauen: Die Sonne der Gerechtigkeit geht *auch 2026* wieder für uns auf - jeden Morgen neu. Gottes Treue endet nicht mit dem Kalenderjahr. Sie bleibt – gestern, heute und morgen.

Möge dieser Dezember für Sie ein gesegneter Monat sein:

- ein Advent voller Hoffnung.
- ein Weihnachten voller Licht.
- eine Zeit zwischen den Jahren mit Raum für Stille und Dankbarkeit.
- und ein neues Jahr, das unter Gottes Flügeln beginnt.

Von Herzen wünsche ich Ihnen Gottes Frieden, sein Heil und seine Nähe – und dass Sie spüren dürfen: *Die Sonne geht auf. Für mich.*

Mit adventlichen und weihnachtlichen Grüßen



Claudia Kuhn
PfarrerIn im Nachbarschaftsraum Linden-
Lang-Göns

Uhrzeit	Montag 01.12.2025	Dienstag 02.12.2025	Mittwoch 03.12.2025	Donnerstag 04.12.2025	Freitag 05.12.2025
Andacht 9:30 Uhr	Bastin Steinberg				
Mobilitäts- raum	Betreutes Wohnen	8:45 – 10:00 Uhr	8:45 – 9:30 Uhr		Tagespflege
Bartho- lomäus	Sitz- Gymnastik 10:45 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Beschäftigung durch Betreuungs- assistenten		Fröhliche Runde 15:15 Uhr Ort: Therapieraum	Einzel- betreuung
Johannes	Sitz- Gymnastik 10:45 Uhr Ort: Mehrzweckraum	MAKS® Gruppentherapie 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum Einzelbetreuung	Fit mit Marina 10:30 Uhr Ort: WB Johannes	Muskelaufbau- training 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum Einzelbetreuung	Spiel und Spaß 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum
Petrus	Sitz- Gymnastik 10:45 Uhr Ort: Mehrzweckraum	MAKS® Gruppentherapie 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum Einzelbetreuung	Fit mit Marina 10:30 Uhr Ort: WB Johannes	Muskelaufbau- training 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Spiel und Spaß 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum
Jakobus	Sitz- Gymnastik 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde 10:00 Uhr Ort: Therapieraum Matthäus	Fit mit Marina 9:45 Uhr Ort: WB Jakobus MAKS® Gruppentherapie 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Muskelaufbau- training 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Plätzchen backen 10:00 Uhr Ort: Therapieraum Jakobus
Matthäus	Sitz- Gymnastik 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde 10:00 Uhr Ort: Therapieraum Matthäus	MAKS® Gruppentherapie 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Muskelaufbau- training 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum Einzelbetreuung	Spiel und Spaß 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum
FÜR ALLE BEWOH- NER DES HAUSES! 15:15	Fernseh- nachmittag  ca. 1 Stunde Ort: Mehrzweckraum	Spiele- nachmittag  Ort: Foyer	Lebendiger Advents- kalender mit Herrn Sommerlad und Herrn Seth 17:00 Uhr  Ort: Mehrzweckraum		Lesestunde mit Herrn Giese „Die Falle“ (eine Nikolaus- geschichte)  Ort: Mehrzweckraum

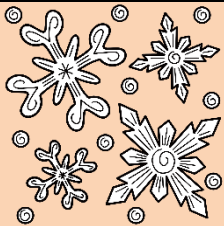
Am Samstag, 06.12.2025, kommen die Mini-Ponys um 11:00 Uhr zu Besuch in den Mehrzweckraum.

Uhrzeit	Montag 08.12.2025	Dienstag 09.12.2025	Mittwoch 10.12.2025	Donnerstag 11.12.2025	Freitag 12.12.2025
Andacht 9:30 Uhr			Angelika Holle		
Mobilitäts- raum	Betreutes Wohnen	8:45 – 10:00 Uhr	8:45 – 9:30 Uhr		Tagespflege
Bartho- lomäus	Sitz- Gymnastik 10:45 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde 10:00 Uhr Ort: Therapieraum	Kinder- garten „Wurzel- zwerge“  Weihnachts- basteln 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde mit Ehrenamtlicher 15:15 Uhr Ort: Therapieraum	Einzel- betreuung
Johannes	Sitz- Gymnastik 10:45 Uhr Ort: Mehrzweckraum	MAKS® Gruppentherapie 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum Einzelbetreuung		Chor der Anne- Frank- Schule  10:15 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Kegeln 10:00 Uhr Ort: Foyer
Petrus	Sitz- Gymnastik 10:45 Uhr Ort: Mehrzweckraum	MAKS® Gruppentherapie 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum Einzelbetreuung			Kegeln 10:00 Uhr Ort: Foyer
Jakobus	Sitz- Gymnastik 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Beschäftigung durch Betreuungs- assistenten			Kegeln 10:00 Uhr Ort: Foyer
Matthäus	Sitz- Gymnastik 10:00 Uhr Ort: Mehrzweckraum	Plätzchen backen 10:00 Uhr Ort: Therapieraum Matthäus			Kegeln 10:00 Uhr Ort: Foyer
FÜR ALLE BEWOH- NER DES HAUSES! 15:15	Musikalischer Nachmittag  mit den Veltens Ort: Mehrzweckraum	Spiele- nachmittag  Ort: Foyer	Tänze im Sitzen  Ort: Mehrzweckraum	Fit im Kopf Gedächtnistraining  Ort: Mehrzweckraum	

Am Samstag, 13.12.2025, findet von 13:00 -18:00 Uhr im Seniorenzentrum ein Weihnachtsmarkt statt.

Uhrzeit	Montag 15.12.2025	Dienstag 16.12.2025	Mittwoch 17.12.2025	Donnerstag 18.12.2025	Freitag 19.12.2025
Andacht <u>9:30 Uhr</u>			Jürgen Einloft		
Mobilitäts- raum	Betreutes Wohnen	8:45 – 10:00 Uhr			
Bartho- lomäus	Sitz- Gymnastik <u>10:45 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	 Weihnachts- feier <u>14:30 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	 Plätzchen backen <u>15:15 Uhr</u> Ort: Therapieraum	Plätzchen backen <u>15:15 Uhr</u> Ort: Therapieraum	Einzel- betreuung
Johannes	Sitz- Gymnastik <u>10:45 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum		Plätzchen backen <u>10:00 Uhr</u> Ort: WB Johannes	Einzel- betreuung	Spiel und Spaß <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum Einzelbetreuung
Petrus	Sitz- Gymnastik <u>10:45 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum		Gruppen- angebot durch Betreuungs- assistenten		Spiel und Spaß <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum Einzelbetreuung
Jakobus	Sitz- Gymnastik <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum		Gruppen- angebot durch Betreuungs- assistenten	MAKS® Gruppentherapie <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Spiel und Spaß <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum
Matthäus	Sitz- Gymnastik <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum			Bingo <u>10:00 Uhr</u> Ort: Therapieraum Matthäus	MAKS® Gruppentherapie <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum
FÜR ALLE BEWOH- NER DES HAUSES! 15:15	Fernseh- nachmittag  ca. 1 Stunde Ort: Mehrzweckraum		Singkreis mit Herrn Sommerlad  Ort: Mehrzweckraum	Fit im Kopf Gedächtnistraining  Ort: Mehrzweckraum	Kreativer Nachmittag  Ort: Foyer Katholische Andacht <u>16:00 Uhr</u> Ort: Raum der Stille

Uhrzeit	Montag 22.12.2025	Dienstag 23.12.2025	Mittwoch 24.12.2025	Donnerstag 25.12.2025	Freitag 26.12.2025
Andacht <u>9:30 Uhr</u>					
Mobilitäts- raum					
Bartho- lomäus	Sitz- Gymnastik <u>10:45 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde <u>10:00 Uhr</u> Ort: Therapieraum	Heiliger Abend  Weihnachts- gottesdienst mit Pfarrer Edwin Tonn und dem Posaunenchor <u>14:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	 E R S T E R W E I H N A C H T S T A G	 Z W E I T E R W E I H N A C H T S T A G
Johannes	Sitz- Gymnastik <u>10:45 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	MAKS® Gruppentherapie <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum Einzelbetreuung			
Petrus	Sitz- Gymnastik <u>10:45 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	MAKS® Gruppentherapie <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum Einzelbetreuung			
Jakobus	Sitz- Gymnastik <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde <u>10:00 Uhr</u> Ort: Therapieraum Matthäus			
Matthäus	Sitz- Gymnastik <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde <u>10:00 Uhr</u> Ort: Therapieraum Matthäus			
FÜR ALLE BEWOH- NER DES HAUSES! 15:15	Musikalischer Nachmittag mit den Veltens  Ort: Mehrzweckraum	Spiele- nachmittag  Ort: Foyer			

Uhrzeit	Montag 29.12.2025	Dienstag 30.12.2025	Mittwoch 31.12.2025	Donnerstag 01.01.2026	Freitag 02.01.2026
Andacht 9:30 Uhr					
Mobilitäts- raum					
Bartho- lomäus	Sitz- Gymnastik <u>10:45 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde <u>10:00 Uhr</u> Ort: Therapieraum	 Silvester- gottesdienst mit Martin Grebe <u>14:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum 	 Wir wünschen Ihnen allen ein frohes neues Jahr!	Einzel- betreuung
Johannes	Sitz- Gymnastik <u>10:45 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	MAKS® Gruppentherapie <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum Einzelbetreuung			
Petrus	Sitz- Gymnastik <u>10:45 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	MAKS® Gruppentherapie <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum Einzelbetreuung			
Jakobus	Sitz- Gymnastik <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde <u>10:00 Uhr</u> Ort: Therapieraum Matthäus			MAKS® Gruppentherapie <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum
Matthäus	Sitz- Gymnastik <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum	Fröhliche Runde <u>10:00 Uhr</u> Ort: Therapieraum Matthäus			MAKS® Gruppentherapie <u>10:00 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum
FÜR ALLE BEWOH- NER DES HAUSES! 15:15	Singstunde „Lindenblüte“ mit Herrn Metjé  Ort: Mehrzweckraum	Spiele- nachmittag  Ort: Foyer	Jahresrück- blick <u>15:15 Uhr</u> Ort: Mehrzweckraum		Entspannung  Ort: Raum der Stille

Gottesdienste im Dezember

Samstag, den 06.12.2025

Gottesdienst entfällt!

Samstag, den 13.12.2025

10:00 Uhr Gottesdienst mit der katholischen
Kirchengemeinde

Samstag, den 20.12.2025

10:00 Uhr Gottesdienst mit Lothar Worm

Mittwoch, den 24.12.2025

14:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Pfarrer Edwin Tonn
und dem Posaunenchor

Samstag, den 27.12.2025

Gottesdienst entfällt!

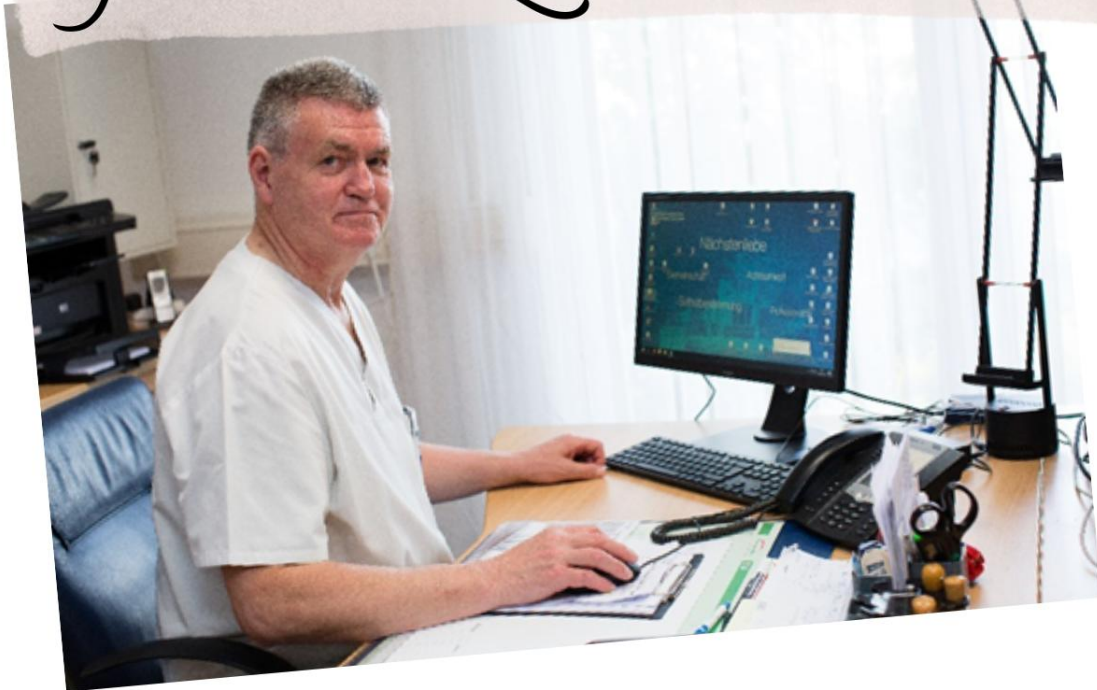
Mittwoch, den 31.12.2025

14:00 Uhr Silvestergottesdienst mit Martin Grebe



Der Gottesdienst findet im
Mehrzweckraum statt.

Gedanken zum Abschied



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 9. Juni 1987 hatte ich meinen ersten Arbeitstag im Johannesstift in Gießen. Ich erinnere mich an einen strahlend blauen Frühsommertag. Während meines Dienstes verfolgte ich die Morgenandacht über die Übertragungsanlage. Es wurde eines meiner Lieblingslieder aus dem Evangelischen Kirchengesangbuch gesungen. **Da wusste ich: Hier bin ich richtig.**

Es war nicht „Arbeit“. Es war wie Familie, wie Zuhause sein, es war ein gutes Miteinander. Schnell übernahm ich eine Wohnbereichsleitung. Es folgten wohlwollende Jahre. Mitte der 90er Jahre kam der Gedanke auf, in Linden eine Dependence auf den Plan zu rufen. Unser damaliger Einrichtungsleiter hielt es für richtig, mich mit nach Linden zu nehmen, um den Diakonischen Gedanken vom Johannesstift in Linden zu etablieren. **Am 1. November 1997 gingen wir in Linden an den Start.** Ich wechselte meinen Arbeitsort zunächst nicht mit voller Überzeugung. Hatte ich doch nun noch ein weiteres Stück Anfahrt auf mich zu nehmen und galt es doch zu jener Zeit nach Dienstende die Landwirtschaft meiner Eltern zu bewältigen.

Vom 1. November 1997 bis zum 31. Mai 2019 habe ich die Stelle als Pflegedienstleitung alleine begleitet; später gemeinsam mit Anna Brück im Leitungsteam. Viele habe ich kommen und gehen gesehen. Linden und Umgebung habe ich lieb gewonnen und auch ein Stück „Herz“ habe ich hier verloren. Schon mehrfach begleitete ich die zweite Generation beim Einzug.

Nun ist die Zeit gekommen für einen neuen Lebensabschnitt.

Am 31. Dezember 2025 werde ich in den Ruhestand gehen. Ich freue mich darauf, etwas mehr Zeit für mein Lieblingshobby – das biologische Gärtnern – zu haben und auch vernachlässigten Bekanntschaften mit mehr Zeit zu begegnen. Mein großer Dank gilt dem Leitungsteam und dem gesamten Mitarbeiterteam. Ein außerordentliches, aufrichtiges, tiefempfundenes und herzergebendes **Danke** sage ich an alle Wegbegleiter! Danke an all die vielen lieben Menschen hier in der Umgebung, die ich kennenlernen durfte. Ich wünsche Ihnen allen alles erdenklich Gute, Wohlergehen und Gottes Segen.

Und wenn Sie mich im neuen Jahr 2026 doch noch im Hause sehen, dann hat es seinen guten Grund, denn mit einem kleinen Stellenanteil werde ich weiterhin im Haus tätig bleiben.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen,

Harald Brückmann

Vielen Dank!

Die Gesellschaft für Diakonische Altenhilfe Gießen und Linden gGmbH und deren Träger, der Verein für Kranken-, Alten- und Kinderpflege zu Gießen, bedankt sich aufrichtig für das jahrzehntelange, engagierte und verlässliche Wirken von Herrn Harald Brückmann. Mit großem Respekt blicken wir auf seine vielen Jahre als Pflegedienstleiter zurück, in denen er mit hohem Verantwortungsbewusstsein und menschlicher Wärme unsere Häuser geprägt hat. Für den wohlverdienten Ruhestand wünschen wir Herrn Brückmann alles Gute, Gesundheit, Zufriedenheit, viele erfüllte Momente im neuen Lebensabschnitt und Gottes Segen.

Marianne Wander – Christa Hofmann-Bremer – Christoph Pohl

Gedenken am Ewigkeitssonntag



Der Ewigkeitssonntag lädt jedes Jahr dazu ein, das Blickfeld zu weiten: über den Alltag hinaus, hin zu den Menschen, die uns vorausgegangen sind. Dieser Tag des Erinnerns schenkt Raum für Trauer und Dankbarkeit und zugleich für die Zuversicht, dass Liebe und Verbundenheit bleiben.

Bei uns im Seniorenzentrum Linden erinnern wir uns an diesem Tag in einem Gedenkgottesdienst an die in den vergangenen zwölf Monaten verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mieterinnen und Mieter des betreuten Wohnens.

Pfarrer Edwin Tonn (*Evangelische Kirchengemeinde Leihgestern*) leitete den Gottesdienst und schuf einen würdevollen Raum, in dem Trauer Platz finden durfte, aber ebenso Trost, Nähe und ein Gefühl von Verbundenheit wachsen konnten. Die Fürbitten wurden in diesem Jahr gesprochen von Pflegedienstleiterin Anna Brück, Stephan Eppler (Palliative Geriatrie) sowie Einrichtungsleiterin Christa Hofmann-Bremer.

„Für viele Angehörige stehen an diesem Tag Schmerz und Dankbarkeit nebeneinander. Wir wollen Ihnen zeigen: Sie sind nicht allein. Die Geschichten Ihrer Lieben tragen wir weiter mit“, verspricht Stephan Eppler, der die Planung des Gedenkgottesdienstes übernommen hat. In der Stille bot sich Raum, gemeinsame Zeiten in Erinnerung zu rufen und Dankbarkeit für das gelebte Miteinander zu empfinden. Der Gottesdienst machte deutlich, wie stärkend ein gemeinsames Gedenken wirkt.

„Das gemeinsame Erinnern verbindet uns. Es zeigt, dass jeder Mensch, der bei uns gelebt hat, Spuren hinterlässt: Spuren der Nähe, der Wertschätzung und der Menschlichkeit“, verdeutlicht Christa Hofmann-Bremer. So bleibt der Ewigkeitsgottesdienst ein fester Bestandteil unseres Jahreslaufs als ein Moment des Trostes und der Würdigung, der weit über diesen Tag hinaus in unserer Hausgemeinschaft nachklingt.



Eva Pfeiffer
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Der 47. Bilderwechsel

Anne-Frank-Schule Linden zeigt vielfältige Schülerkunst im Seniorenzentrum Linden

Seit Neuestem bereichert eine farbenfrohe und abwechslungsreiche Kunstaussstellung der Anne-Frank-Schule Linden zum 47. Bilderwechsel das Seniorenzentrum Linden.

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 präsentieren insgesamt **4 Keilrahmen- und 34 gerahmte Bilder**, die im Laufe des Schuljahres zu ganz unterschiedlichen Themen entstanden sind.

Neben Werken zu **Tiefsee, Surrealismus, Perspektive, Natur, Landschaften, Namensgestaltung, Bewegung, Comic, Märchenhäuser** und **Vergrößerungen** umfasst die Ausstellung zahlreiche weitere Schwerpunkte, die im Kunstunterricht individuell oder in Projekten erarbeitet wurden. Begleitet und unterstützt wurden die jungen Künstlerinnen und Künstler von den Kunstlehrerinnen der Schule: Frau Havemann, Frau Lauber, Frau Mader-Roncal, Frau Peter, Frau Ruffino, Frau Ruderisch und Frau Trinklein.



So zeigen die Kinder und Jugendlichen unter anderem fantasievolle Collagen, experimentelle Farbstudien, architektonische Zeichnungen, Tier- und Pflanzenmotive, Alltagsbeobachtungen, abstrakte Kompositionen und vieles mehr. Die Vielfalt der Techniken reicht von Malerei und Zeichnung bis hin zu kreativen Papierarbeiten.



Die Ausstellung kann während der regulären Öffnungszeiten des Seniorenzentrums besucht werden. Die Anne-Frank-Schule und das Seniorenzentrum laden alle Interessierten herzlich ein, die beeindruckende Kreativität der Schülerinnen und Schüler zu entdecken.



Ausstellende Schüler und Schülerinnen:

Arakeljan Auvanish, Dana Breining, Zoey Hardt, Fatima Abulizi, Odin Brozowski, Jasmin Budaktekin, Viyan Sansar, Sadn Almasoud Alsaleh, Joel Faerber, Simon Selassie Brückel, Sophie Geminger, Amalia Diegel, Melissa Yakub, Merve Dayan, Cecilia Kaya, Bati Al Rashid, Amelie Farber, Marie Pausner, Artem Kolodiazhenskyi, Fynn Heinrich, Akos Paszka, Viktoria Sudorzhenko, Darina Berger, Leona Roth, Max Sklearov, Henry Bopft, Polina Yakova, Tetiana Kibets, Ecrin Naz Güvena, Polina Bolyreva, Direm Sevim, Veronika Romanenko, Bercem Yalman, Juliane Hauschild, Polina Yakubova, Tetiana Kibets, Yana Tolokonnikova, Seyma Turhan, Feenja Grant, Zein Alimohammad, Okan Akkoc, Mohammad Turhan, Sana Alimohammad, Nova Trzykuta, Alina Schmekes, Laurena Schilling, Jessica Gerstenhöfer, Lilith Wangsgrad, Helena Marie Srodecki, Lymar Cordee, Miradi Leonie Nztoudo, Hawin Yilmaz, Aneta Aesenova, Anna Yaschuk, Bercem Yalman, David Yashchuk, Amelia Evlaschin, Maryam Ali Reza, Melina Weis, Nursin Tandibilir

Die Lehrer der Anne-Frank-Schule und Irina Helm (STD)

Konzert

Am 13. November 2025 konnten wir Frau Zsuzsanna Schmidt bei uns begrüßen. Unsere STD-Kollegin aus Gießen stimmte klassische Klänge an und verzauberte uns mit ihren Liedern.



Für jeden Geschmack war etwas dabei: „Die Forelle“ von Schubert, ein Stück aus der „Zauberflöte“ von Mozart, aber auch Lieder von Beethoven, Händel und vielen anderen Komponisten standen auf dem Programm.



Auch den angefragten Liederwunsch einer Bewohnerin konnte Frau Schmidt erfüllen.



Liebe Zsuzsanna, vielen Dank für den schönen Nachmittag und die tollen Lieder, die du für uns gesungen hast.



Jana Weiss
(sozialtherapeutischer Dienst)

Lösung Seite 20:

Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
8	8	12	4	2
🕯️	🍁	🍁	🍁	🍁

Weihnachten

*Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen helft,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn jemand beschließt, ehrlich zu leben,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn du versuchst, deinem Leben einen Sinn
zu geben,
ist Weihnachten.*

*Jedes Mal, wenn ihr einander ansieht mit den Augen des
Herzens,
mit einem Lächeln auf den Lippen,
ist Weihnachten.*

*Denn es ist geboren die Liebe
Denn es ist geboren der Friede
Denn es ist geboren die Gerechtigkeit
Denn es ist geboren die Hoffnung
Denn es ist geboren die Freude
Denn es ist geboren das Licht der Welt*

aus Brasilien

Weihnachtsrätsel

Zähle den Weihnachtsbaumschmuck



Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
				

Die Lösungen finden Sie auf Seite 18.